

Körper, Seele und Geist

Körper

Alle Lebewesen und Pflanzen auf der Erde bestehen aus einem Körper, sowohl Menschen, als auch Tiere, als auch Pflanzen, wobei sich Pflanzen nicht fortbewegen. Der Körper kann also sowohl aus Fleisch bestehen, als auch aus Holz oder pflanzliches weiches Gewebe wie Gras oder Löwenzahn.

Die Erde bzw. das ganze Universum ist auch ein Körper, der bestimmten Naturgesetzen unterworfen ist und als eine Einheit agiert und existiert. Niemand, der in diesem Universum lebt oder existiert, kann den Naturgesetzen entkommen und ist ihnen unterworfen. Es gibt keine größere Macht in diesem Universum, die mächtiger ist, als die Naturgesetze, außer Gott selbst, der sie geschaffen hat und ihm untertan sind.

Seele

Alle Tiere haben zum Körper noch eine Seele dazu. Die Seele ist das Leben. Nichts anderes. Sie ist nur dafür da, um auf der Erde leben zu können. Mit Tiere meine ich die größeren Tiere, die auch Blut haben. Denn das Leben ist im Blut. Bakterien und Viren und alles was kleiner ist bzw. kein Blut hat, hat keine Seele. Insekten haben zwar kein rotes Blut, aber auch eine Art Blut und somit auch eine Seele, weil sie Schmerzen empfinden können, wenn man sie verletzt, was nur eine der vielen Eigenschaften der Seele ist. Pflanzen haben keine Schmerzen.

Die Seele gibt Gott jedem Lebewesen.

1. Mose 2,7:

7. Und Gott der Herr machte den Menschen aus einem Erdenkloß, uns blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele.

Jesaja 42,5:

5. So spricht Gott, der Herr, der die Himmel schafft und ausbreitet, der die Erde macht und ihr Gewächs, der dem Volk, so darauf ist, den Odem gibt, und den Geist denen, die darauf gehen:

Hiob 12,10:

10. daß in seiner Hand ist die Seele alles dessen, was da lebt, ...

3. Mose 17,11-14:

11. Denn des Leibes Leben ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, daß eure Seelen damit versöhnt werden. Denn das Blut ist die Versöhnung, weil das Leben in ihm ist.

12. Darum habe ich gesagt den Kindern Israel: Keine Seele unter euch soll Blut essen, auch kein Fremdling, der unter euch wohnt.

13. Und welcher Mensch, er sei vom Haus Israel oder ein Fremdling unter euch, ein Tier oder einen Vogel fängt auf der Jagd, das man ißt, der soll desselben Blut hingießen und mit Erde zuscharren.

14. Denn des Leibes Leben ist in seinem Blut, solange es lebt; und ich habe den Kindern Israel gesagt: Ihr sollt keines Leibes Blut essen; denn des Leibes Leben ist in seinem Blut; wer es ißt, der soll ausgerottet werden.

5. Mose 12,23:

23. Allein merke, daß du das Blut nicht essest, denn das Blut ist die Seele; darum sollst du die Seele nicht mit dem Fleisch essen,

1. Könige 17,21-22:

21. Und er maß sich über dem Kinde dreimal und rief den Herrn an und sprach: Herr, mein Gott, laß die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

22. Und der Herr erhörte die Stimme Elia's; und die Seele des Kindes kam wieder zu ihm, und es ward lebendig.

In der biblischen Zeit war es allgemein bekannt, dass die Seele nur das Leben ist, wie auch Hiob sagt:

Hiob 9,21:

21. Ich bin unschuldig! ich frage nicht nach meiner Seele, begehre keines Lebens mehr.

Die Seele kann nicht nachdenken und Entscheidungen treffen. Sie kann nur entscheiden, ob sie sich bei einem Angriff eines anderen Tieres oder Menschen wehrt oder wegläuft oder welche Beute sie jagt. Sie kann nicht entscheiden, ob sie heute zur Arbeit geht oder zu Hause bleibt oder ob sie sich ein Haus kauft oder eine Wohnung mietet.

Die Seele handelt instinktiv. Instinkte sind z.B. Gefühle (Schmerz, Angst, Hunger, Zufriedenheit, Fröhlichkeit, Rache, usw.), Jagdtrieb, Fortpflanzung, Reflexe, Sinne, Überleben.

Römer 2,9: Angst

9. Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die da Böses tun, vornehmlich der Juden und auch der Griechen;

Jesaja 61,10: Fröhlichkeit

10. Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; ...

1. Mose 4,10: Rache

10. Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Bluts deines Bruders schreit zu mir von der Erde.

Pflanzen haben keine Gefühle und fühlen auch kein Schmerz wenn man sie isst oder abreißt und haben somit keine Seele. Deswegen waren sie ursprünglich dazu da, um Menschen und Tiere zu ernähren, bevor der Mensch im Garten Eden sündigte. Nach der Sünde wurde alles böse: die Menschen, die Tiere, die Pflanzen, sogar die Erde, indem sie Vulkane, Erdbeben, Stürme, Überflutungen, Kälte und Hitze hervorbrachte und somit sich selbst zerstörte und die Tiere und die Menschen. Pflanzen entwickelten Stacheln und Gifte, Tiere und Menschen fraßen und töteten sich gegenseitig. Wenn man das Leben eines Tieres oder eines Menschen beendet, heißt das töten, weil man die Seele tötet. Pflanzen kann man nicht töten, weil sie keine Seele haben. Sobald sie von der Erde getrennt wurden, fangen sie an zu verfaulen, so wie die Tiere und Menschen wenn sie sterben. Der Begriff Sterben verwendet man auch bei Pflanzen, aber nicht in Verbindung mit töten. Man sagt nicht, dass man eine Pflanze getötet hat, wenn man sie herausgerissen oder abgeschnitten hat.

Wenn die Seele stirbt, geht sie zurück zu Gott, von wo sie auch gekommen ist. Denn Gott gibt Leben und zu ihm gehen sie zurück.

Hesekiel 18,4:

4. Denn siehe, alle Seelen sind mein; des Vaters Seele ist sowohl mein als des Sohnes Seele. Welche Seele sündigt, die soll sterben.

Was mit den Seelen passiert wenn sie zurück bei Gott sind, ist nicht überliefert. Aber wahrscheinlich werden sie in dem Zustand zurückverwandelt, aus welchem sie auch erschaffen wurden. Denn alles was erschaffen wurde, wurde aus einem anderen Zustand verwandelt, also aus dem Urzustand Gottes. Mehr dazu findet ihr in meinem Vortrag "Von der Schöpfung bis zur Sintflut".

Wenn aber eine Seele, die gläubig war, gewaltsam von einem anderen Menschen umgebracht wurde, schreit sie nach Rache, wie wir oben schon gesehen haben. In diesem Fall ist die Seele als Märtyrer für den Glauben gestorben und muss gerächt werden. Gott aber sagt:

5. Mose 32,35:

35. Die Rache ist mein; ich will vergelten. ...

Das gilt aber nur für gläubige Menschen. Mit den Ungläubigen hat Gott nichts zu tun. Sie sind auf sich selbst gestellt, weil sie Gott ablehnen und ihn nicht als Gott annehmen wollen. Aber für die Gläubigen rächt sich Gott persönlich. Dazu finden wir eine bildliche Stelle in

Offenbarung 6,9-10:

9. Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

10. Und sie schrieen mit großer Stimme und sprachen: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächest unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

Die Seelen der gläubigen Märtyrer werden also nicht gleich aufgelöst, wenn sie zu Gott gehen, sondern kommen zuerst unter dem Altar im Himmel, weil sie für Gott geopfert wurden bzw. für Gott ihr Leben gelassen haben. Im Alten Testament musste das Blut des Tieres, das auf den Altar geopfert wurde, aufgefangen werden und unter den Altar gegossen werden. Es durfte nirgends sonst hinggebracht werden, weil es ein Opfer war und zum Altar gehörte wo alle Opferungen statt fanden. So ist es auch beim himmlischen Altar. Die Seelen der Märtyrer

sind unter den Altar und schreien nach Rache, bis sie Gott gerächt hat. Dann sind sie zufrieden und können auch "neutralisiert" werden.

Geist

Der Geist ist ein Wesen, das nur die Menschen haben. Sie existiert unabhängig von Körper oder Seele, also kann nicht sterben oder aufgelöst werden wenn der Körper stirbt aber so lange der Mensch lebt, ist der Geist auch darin gefangen und ist mit dem Körper verbunden wie die Seele. Wenn der Körper stirbt, geht der Geist entweder im Himmel oder in die Hölle zu dem Ort wo er den Rest der Ewigkeit verbringen wird.

Der Geist steuert und kontrolliert den Körper und die Seele, und ist für seine Handlungen und Entscheidungen verantwortlich, und wird dementsprechend im nächsten Leben bestraft oder belohnt. So sagt auch der Engel Gabriel eine Prophezeiung an Zacharias über seinen ungeborenen Sohn und Propheten Johannes der Täufer:

Lukas 1,13-20:

13. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, des Namen sollst du Johannes heißen.

14. Und du wirst des Freude und Wonne haben, und viele werden sich seiner Geburt freuen.

15. Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird noch im Mutterleibe erfüllt werden mit dem heiligen Geist.

16. Und er wird der Kinder Israel viele zu Gott, ihrem Herrn, bekehren.

17. Und er wird vor ihm her gehen im Geist und Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungläubigen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein bereitet Volk.

18. Und Zacharias sprach zu dem Engel: Wobei soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und mein Weib ist betagt.

19. Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden, daß ich dir solches verkündigte.

20. Und siehe, du wirst verstummen und nicht reden können bis auf den Tag, da dies geschehen wird, darum daß du meinen Worten nicht geglaubt hast, welche sollen erfüllt werden zu ihrer Zeit.

Johannes wird so stark sein wie der Geist des Propheten Elia, der einer der größten Propheten war. Also ist der Geist des Menschen das wahre Wesen, das Taten vollbringt und den Körper steuert.

Tiere haben kein Bewusstsein und kein Gewissen und somit kein Geist. Deswegen hört ihre Existenz mit dem Tod auf. Sie können nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Jesaja 31,3:

3. Denn Ägypten ist Mensch und nicht Gott, und ihre Rosse sind Fleisch und nicht Geist. Und der Herr wird seine Hand ausrecken, daß der Helfer strauchle und der, dem geholfen wird, falle und alle miteinander umkommen.

Pferde bzw. Tiere haben also kein Geist. Der Mensch aber hat eine Seele, ein Körper und ein Geist:

Hiob 12,10:

- 9. Wer erkannte nicht an dem allem, daß des Herrn Hand solches gemacht hat?
10. daß in seiner Hand ist die Seele alles dessen, was da lebt, und der Geist des Fleisches aller Menschen?*

Die ganze Welt wurde nur für den Menschen geschaffen. Es gibt daher keine anderen Wesen wie Außerirdische. Das sind nur Lügen der Politiker, um ihre Weltraumforschungen und Abwehrsysteme im Weltraum zu rechtfertigen, die in Wirklichkeit auf die Erde gerichtet sind und nicht in den Weltraum, und um den Menschen Angst zu machen vor einem unsichtbaren Feind. Denn mit Angst kann man Menschen besser kontrollieren und steuern. Das Universum und die Planeten sind nur Dekoration für die Menschen, wie die Tiere und die Blumen und auch zur Bestimmung von Zeiten, Zeichen und Orientierung.

1. Mose 1,14-18:

- 14. Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre
15. und seien Lichter an der Feste des Himmels, daß sie scheinen auf Erden. Und es geschah also.
16. Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch Sterne.
17. Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, daß sie schienen auf die Erde
18. und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war.*

Das nur so am Rande, um eine der vielen Lügen der Politiker aufzudecken.

Die Eigenschaften des Geistes sind vielfältiger und wichtiger als die der Seele wie z.B. Intelligenz, Bewusstsein, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortung, Gewissen.

Jesaja 66,2:

- 2. Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der Herr. Ich sehe aber an den Elenden und der zerbrochenen Geistes ist und der sich fürchtet vor meinem Wort.*

Nur ein Geist kann demütig sein. Die Seele ist den Naturgesetzen unterworfen und schreit nach Rache. Der Geist aber soll vergeben und für seine Feinde beten und Gutes tun, wie Jesus sagt. Daher scheint es ein Widerspruch zu sein, wenn jemand Seele und Geist nicht unterscheiden kann.

Der Geist hat Zugang in dieser sichtbaren Welt der Menschen nur durch einen irdischen Körper, wobei der Körper die Seele braucht, um zu leben. Ein Wesen, das keinen irdischen Körper hat, kann nicht an dieser Welt teilhaben.

Solche Wesen sind Engel, Dämonen und Teufel. Sie bestehen nur aus Geist und haben eine andere Welt, in der sie existieren, aber können sehr wohl alles beobachten, was in unserer Welt geschieht. Manchmal erlaubt Gott den Eingriff der Engel in diese Welt, um sie so zu lenken, wie er will bzw. um den Teufel und seine Dämonen in ihre Schranken zu weisen und

gegen sie zu kämpfen, damit sie die Welt nicht zu schnell in den Abgrund treiben, denn das ist das Ziel des Teufels und seinen Untertanen.

Engel sind Diener Gottes, haben aber auch eine eigene Entscheidungsfähigkeit wie der Geist der Menschen.

Bevor Gott die Welt gemacht hat, hat er die Engel erschaffen und ihre Welt. Ihr Oberhaupt war der Erzengel Luzifer. Nachdem Gott die Welt gemacht hatte und Luzifer gesehen hat, dass die Welt der Menschen schöner ist und die Menschen wertvoller sind als die Engel und er selbst, ist er neidisch und eifersüchtig geworden und hat 1/3 der Engel verführt, damit sie ihm dienen und nicht mehr Gott. Dann gab es einen Krieg im Himmel, aber 2/3 sind mehr als 1/3 und somit war die Schlacht für Gott gewonnen, bevor sie begonnen hatte und ohne dass es nötig war, dass Gott sich einmischte. So wurde aus Luzifer Satan und Teufel und aus den abtrünnigen Engeln wurden hässliche und furchterregende Dämonen. Mehr dazu im Vortrag "Von der Schöpfung bis zur Sintflut".

Also können die Engel auch böse werden und Krieg führen wie die Menschen, wobei die Menschen von Teufel und Dämonen dazu getrieben werden, böse zu sein. Denn bevor sich der Teufel in diese Welt bei Adam und Eva eingemischt hatte, war alles sehr gut und friedlich. Der Geist des Menschen kann aber von einem fremden Geist (Dämon) kontrolliert werden, wenn der Geist es ihm erlaubt, wissentlich oder unwissentlich. Wenn man z.B. mit Zauberei, Okkultismus, Wahrsagerei zu tun hat, lädt man somit einen Dämon in sich ein, der dann je nach der Intensität der Praktiken, mehr oder weniger Macht über den eigenen Geist bekommt. Die meisten psychischen Krankheiten haben ihren Ursprung in diesen Praktiken. Deswegen heißt es auch Geisteskrankheit bzw. der Kranke ist dann geisteskrank, weil sein Geist krank bzw. befallen ist. Natürlich lehnt die offizielle Naturwissenschaft die Existenz von unsichtbaren Wesen ab, aber nur um das Böse nicht zu identifizieren, sonst könnte man es auch bekämpfen. Aber wenn man die Ursache der Krankheit nicht kennt, kann man sie auch nicht bekämpfen. Das ist von den Weltführern so gewollt, um Chaos und Zerstörung auch in diesem Lebensbereich zu schaffen, denn die Weltführer sind auch von Dämonen gesteuert und hochokkult und besessen. Das sieht man an ihren okkulten Praktiken, die sie in ihren Freimaurertempeln abhalten oder bei großen Eröffnungen wie z. B. der Gotthardtunnel. Von dieser Krankheit loszuwerden, ist sehr schwer. Dafür muss man sich an eine Macht wenden, die größer ist, als die Macht der Dämonen und des Teufels. Es gibt nur eine Macht, die das kann und das ist Gott bzw. Jesus. Das heißt, dass man sich an Gott wenden muss und ihn bitten muss, ihn von dieser fremden Besessenheit zu befreien und den Dämon auszutreiben.

Markus 5,1-15:

1. Und sie kamen jenseits des Meers in die Gegend der Gadarener.
2. Und als er aus dem Schiff trat, lief ihm alsbald entgegen aus den Gräbern ein besessener Mensch mit einem unsaubern Geist,
3. der seine Wohnung in den Gräbern hatte; und niemand konnte ihn binden, auch nicht mit Ketten.
4. Denn er war oft mit Fesseln und Ketten gebunden gewesen, und hatte die Ketten abgerissen und die Fesseln zerrieben; und niemand konnte ihn zähmen.
5. Und er war allezeit, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich mit Steinen.
6. Da er aber Jesum sah von ferne, lief er zu und fiel vor ihm nieder, schrie laut und sprach:
7. Was habe ich mit dir zu tun, o Jesu, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, daß du mich nicht quälest!
8. Denn er sprach zu ihm: Fahre aus, du unsauberer Geist, von dem Menschen!

9. Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er antwortete und sprach: Legion heiße ich; denn wir sind unser viele.

10. Und er bat ihn sehr, daß er sie nicht aus der Gegend triebe.

11. Und es war daselbst an den Bergen eine große Heerde Säue auf der Weide.

12. Und die Teufel baten ihn alle und sprachen: Laß uns in die Säue fahren!

13. Und alsbald erlaubte es ihnen Jesus. Da fuhren die unsauberen Geister aus und fuhren in die Säue; und die Herde stürzte sich von dem Abhang ins Meer (ihrer waren aber bei zweitausend) und ersoffen im Meer.

14. Und die Sauhirten flohen und verkündigten das in der Stadt und auf dem Lande. Und sie gingen hinaus, zu sehen, was da geschehen war,

15. und kamen zu Jesu und sahen den, der von den Teufeln besessen war, daß er saß und war bekleidet und vernünftig, und fürchteten sich.

Das kann kein Mensch, auch wenn sie es behaupten. Wenn es Menschen können, dann nur indem sie Gott bitten einen Besessenen zu befreien. Wer behauptet, es selbst zu können, ohne die Macht Gottes, ist ein Scharlatan und Betrüger und auch wenn es dann tatsächlich funktioniert, dann nur, um den Menschen etwas vorzumachen, aber in Wirklichkeit ist der Kranke immer noch besessen, nur mit dem Unterschied, dass der Dämon sich für den Moment zurückhält, um die Menschen zu verführen und ihnen zu zeigen, dass der Exorzist echt und vertrauenswürdig ist. So kann auch ein Zauberer z.B. einen Dämon austreiben, aber nur scheinbar. So macht es auch die kath. Kirche und jede andere Institution, die Geister austreibt, wie es auch die Juden früher wussten:

Matthäus 12,22-24:

22. Da ward ein Besessener zu ihm gebracht, der ward blind und stumm; und er heilte ihn, also daß der Blinde und Stumme redete und sah.

23. Und alles Volk entsetzte sich und sprach: Ist dieser nicht Davids Sohn?

24. Aber die Pharisäer, da sie es hörten, sprachen sie: Er treibt die Teufel nicht anders aus denn durch Beelzebub, der Teufel Obersten.

Matthäus 17,14-21:

14. Und da sie zu dem Volk kamen, trat zu ihm ein Mensch und fiel ihm zu Füßen

15. und sprach: Herr, erbarme dich über meinen Sohn! denn er ist mondsüchtig und hat ein schweres Leiden: er fällt oft ins Feuer und oft ins Wasser;

16. und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, und sie konnten ihm nicht helfen.

17. Jesus aber antwortete und sprach: O du ungläubige und verkehrte Art, wie lange soll ich bei euch sein? wie lange soll ich euch dulden? Bringt ihn hierher!

18. Und Jesus bedrohte ihn; und der Teufel fuhr aus von ihm, und der Knabe ward gesund zu derselben Stunde.

19. Da traten zu ihm seine Jünger besonders und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben?

20. Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen. Denn wahrlich ich sage euch: So ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so mögt ihr sagen zu diesem Berge: Hebe dich von hinnen dorthin! so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein.

21. Aber diese Art fährt nicht aus denn durch Beten und Fasten.

Wirkliche Heilung kann nur Gott geben oder Menschen, aber dann nur durch Gebet und Fasten, damit Gott die Heilung gibt.

Im Alten Testament, mussten Menschen, die besessen waren, getötet werden, damit sie nicht noch mehr Schaden anrichten und andere Menschen verführen, ihnen nachzufolgen.

2. Mose 22,18-19:

18. Die Zauberinnen sollst du nicht leben lassen.

19. Wer bei einem Vieh liegt, der soll des Todes sterben.

Außerdem gab es damals keine Geistesausreibung. Das begann erst mit Jesus, wie wir oben schon gesehen haben. Deswegen kannten die Juden nicht die Geistesausreibung und dachten, dass Jesus die Geister durch den Teufel austreibt.

Im Alten Testament finden wir sogar eine Geschichte, wie Zauberei genau funktioniert. Damals war Saul König, der erste in Israel. Er hatte alle Zauberer töten lassen, um das Gesetz zu erfüllen. Gegen Ende seiner Herrschaft, war er so verzweifelt, dass er den Geist des Propheten Samuels heraufbeschwören wollte, um mit ihm zu reden, aber verkleidete sich, damit die Zauberin ihn nicht erkannte.

1. Samuel 28,7-21:

7. Da sprach Saul zu seinen Knechten: Sucht mir ein Weib, die einen Wahrsagergeist hat, daß ich zu ihr gehe und sie Frage. Seine Knechte sprachen zu ihm: Siehe, zu Endor ist ein Weib, die hat einen Wahrsagergeist.

8. Und Saul wechselte seine Kleider und zog andere an und ging hin und zwei Männer mit ihm, und sie kamen bei der Nacht zu dem Weibe, und er sprach: Weissage mir doch durch den Wahrsagergeist und bringe mir herauf, den ich dir sage.

9. Das Weib sprach zu ihm: Siehe, du weißt wohl, was Saul getan hat, wie er die Wahrsager und Zeichendeuter ausgerottet hat vom Lande; warum willst du denn meine Seele ins Netz führen, daß ich getötet werde?

10. Saul aber schwur ihr bei dem Herrn und sprach: So wahr der Herr lebt, es soll dir dies nicht zur Missetat geraten.

11. Da sprach das Weib: Wen soll ich dir denn heraufbringen? Er sprach: Bringe mir Samuel herauf.

12. Da nun das Weib Samuel sah, schrie sie laut und sprach zu Saul: Warum hast du mich betrogen? Du bist Saul.

13. Und der König sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Was siehst du? Das Weib sprach zu Saul: Ich sehe Götter heraufsteigen aus der Erde.

14. Er sprach: Wie ist er gestaltet? Sie sprach: Es kommt ein alter Mann herauf und ist bekleidet mit einem Priesterrock. Da erkannte Saul, daß es Samuel war, und neigte sich mit seinem Antlitz zur Erde und fiel nieder.

15. Samuel aber sprach zu Saul: Warum hast du mich unruhig gemacht, daß du mich heraufbringen läßt? Saul sprach: Ich bin sehr geängstet: die Philister streiten wider mich, und Gott ist von mir gewichen und antwortet mir nicht, weder durch Propheten noch durch Träume; darum habe ich dich lassen rufen, daß du mir weisest, was ich tun soll.

16. Samuel sprach: Was willst du mich fragen, weil der Herr von dir gewichen und dein Feind geworden ist?

17. Der Herr wird dir tun, wie er durch mich geredet hat, und wird das Reich von deiner Hand reißen und David, deinem Nächsten, geben.

18. Darum daß du der Stimme des Herrn nicht gehorcht und den Grimm seines Zorns nicht ausgerichtet hast wider Amalek, darum hat dir der Herr solches jetzt getan.

19. Dazu wird der Herr Israel mit dir auch geben in der Philister Hände. Morgen wirst du und deine Söhne mit mir sein. Auch wird der Herr das Lager Israels in der Philister Hände geben.

20. Da fiel Saul zur Erde, so lang er war, und erschrak sehr vor den Worten Samuels, daß keine Kraft mehr in ihm war; denn er hatte nichts gegessen den ganzen Tag und die ganze Nacht.

21. Und das Weib ging hinein zu Saul und sah, daß er sehr erschrocken war, und sprach zu ihm: Siehe, deine Magd hat deiner Stimme gehorcht, und ich habe meine Seele in deine Hand gesetzt, daß ich deinen Worten gehorchte, die du zu mir sagtest.

Die Zeit auf der Erde ist nur ein vorübergehender Zustand der Menschen was im Vergleich zum nächsten Leben nicht einmal ein Bruchteil einer Sekunde dauert. Auf dieser Erde entscheidet sich, wo der Geist seine Ewigkeit verbringen wird und wie hoch seine Belohnung bzw. seine Strafe sein wird. Um so böser man war und um so mehr Böses man getan hat, desto schmerzhafter wird auch die Hölle sein. Um so mehr Gutes man getan hat und um so besserer der Mensch war, desto größer wird die Belohnung im Himmel sein, aber nur wenn dieser Mensch sich noch auf der Erde zu Gott bekehrt hat. Wer Gutes tut und ein guter Mensch war sein ganzes Leben lang, aber nicht bekehrt war, geht trotzdem in die Hölle und leidet große Qualen, weil er Gott nicht angenommen hat und nichts mit ihm zu tun haben wollte. Da kann man auch nicht erwarten, dass ihn Gott in sein Paradies aufnimmt.

1. Korinther 3,10-17:

10. Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue.

11. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

12. So aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, edle Steine, Holz, Heu, Stoppeln,

13. so wird eines jeglichen Werk offenbar werden: der Tag wird's klar machen. Denn es wird durchs Feuer offenbar werden; und welcherlei eines jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren.

14. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen.

15. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird selig werden, so doch durchs Feuer.

16. Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

17. So jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.

Der Tempel Gottes ist kein Gebäude mehr, sondern seine Kinder. Deswegen sind die Kirchen nichts anderes, als gewöhnliche Gebäuden ohne religiöse Bedeutung. Die Kirche ist da, wo auch die Christen sind. Wenn man sich im Freien in einem Wald trifft und dort Gottesdienst hält, dann ist das die Kirche Gottes. Kirchengebäuden von Katholiken, Orthodoxen und Evangelikale sind nur noch Göztempeln, weil da nicht Gott angebetet wird, sondern das Kreuz bzw. die Heiligen, die die Menschen selbst zu Heilige gemacht haben und nicht Gott. Denn Gott ist der Einzige, der angebetet werden darf, auch nicht die so genannte Mutter Gottes Maria, die nur eine einfache Frau war. Außerdem sind beide Religionen sehr weit von der Bibel entfernt und haben ihre eigenen Religionen gemacht, die nichts mehr mit Gott zu tun haben.

Hier noch eine biblische Erklärung was Seele/Körper und Geist ist und was mit beidem passiert:

Römer 8,1-17:

1. *So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.*
2. *Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.*
3. *Denn was dem Gesetz unmöglich war (sintemal es durch das Fleisch geschwächt ward), das tat Gott und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündlichen Fleisches und der Sünde halben und verdamnte die Sünde im Fleisch,*
4. *auf daß die Gerechtigkeit, vom Gesetz erfordert, in uns erfüllt würde, die wir nun nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.*
5. *Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt.*
6. *Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.*
7. *Denn fleischlich gesinnt sein ist wie eine Feindschaft wider Gott, sintemal das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht.*
8. *Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen.*
9. *Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.*
10. *So nun aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.*
11. *So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird auch derselbe, der Christum von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deswillen, daß sein Geist in euch wohnt.*
12. *So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, daß wir nach dem Fleisch leben.*
13. *Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.*
14. *Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.*
15. *Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten müßtet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater!*
16. *Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind.*
17. *Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.*

Demnach geht nur der Geist im Himmel, sofern er ein Kind Gottes ist und sich zu ihm auf der Erde bekehrt hat. Der Körper/das Fleisch verwest wieder und die Seele geht zurück wo sie hergekommen ist. Nur der Geist bleibt übrig.

In der Stelle oben ist auch die Rede vom Geist Gottes, der in uns ist und unsere Sünden vergibt und uns zu seinen Kindern macht. Wenn wir also im Himmel sein wollen, müssen wir auch so sein wie Gottes Geist, also auch Geist. Man kann nicht mit dem fleischlichen Körper ins nächste Leben gehen. Demnach ist der Teufel auch nur Geist und die, die keine Kinder Gottes sind, gehen dann zu dem, den sie ihr Leben lang gedient haben, wissentlich oder nicht. Nur weil sie die Lügen des Teufels glauben, der ihnen sagt, dass es keinen Gott und Teufel gibt, heißt es nicht, dass es so ist. Wer an dieser Lüge glaubt, der wollte nicht nach der Wahrheit suchen und wollte nicht die Wahrheit haben. Außerdem sagt das Gewissen/der Geist jedem Menschen, dass er ein böser Mensch ist, bis er sich bekehrt.

1. Korinther 15,44-52:

44. *Es wird gesät ein natürlicher Leib, und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Ist ein natürlicher Leib, so ist auch ein geistlicher Leib.*
45. *Wie es geschrieben steht: der erste Mensch, Adam, "ward zu einer lebendigen Seele", und der letzte Adam zum Geist, der da lebendig macht.*
46. *Aber der geistliche Leib ist nicht der erste, sondern der natürliche; darnach der geistliche.*
47. *Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der andere Mensch ist der Herr vom Himmel.*
48. *Welcherlei der irdische ist, solcherlei sind auch die irdischen; und welcherlei der himmlische ist, solcherlei sind auch die himmlischen.*
49. *Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, also werden wir auch tragen das Bild des himmlischen.*
50. *Das sage ich aber, liebe Brüder, daß Fleisch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche.*
51. *Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;*
52. *und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune schallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.*

Der erste Mensch Adam war aus Fleisch und der letzte aus Geist, der Jesus ist. Denn Adam hat gesündigt und Jesus musste diesen Fehler wieder gut machen, indem er die Sünden Adams und aller anderen Menschen, die seine Kinder sind, auf sich genommen hat und somit vergeben hat, damit wir wieder zu Gott kommen können und der Kontakt zu Gott wiederhergestellt werden konnte.

Das Geheimnis spricht von der Entrückung, also wenn Gott durch Jesus seine Kinder in den Himmel holt in der Apokalypse kurz bevor die Hölle auf Erden ausbricht und die Erde komplett dem Teufel überlassen wird ohne, dass Gott ihn noch zurückhält, und bringt so seine Kinder in Sicherheit, damit der Teufel sie nicht quälen und töten kann. Denn Gott hat versprochen, dass es seinen Kindern gut gehen wird und sie gesegnet sein werden. Diese Entrückung gehört auch zu diesem Versprechen. Wenn Jesus seine Gemeinde holt, sind nicht nur die Lebenden dabei, sondern auch die Toten, die zu ihren Lebzeiten seine Kinder waren. Diese Geister werden auferstehen und zusammen mit den Lebenden einen himmlischen Körper bekommen und dann im Himmel aufgenommen. Die Ungläubigen werden noch die ganze Apokalypse mitmachen und gequält werden und später nach ihrem Gericht auch einen unverweslichen Körper bekommen und dann in die Hölle geschickt. Mehr dazu in meinem Vortrag "Das Ende der Welt".

Zum Schluss noch eine Warnung oder ein Ratschlag, wie man gute Geister, also Gläubige und Kinder Gottes von bösen Geistern, also Ungläubige, unterscheiden kann. Damit meint die Bibel auch die unechten Christen, die Scheinchristen, die vorgeben Christen und Gläubige und Kinder Gottes zu sein, es aber nicht sind und andere in die Irre führen:

1. Johannes 4,1-6:

1. *Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt.*
2. *Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott;*

3. und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Widerchrist, von welchem ihr habt gehört, daß er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.

4. Kindlein, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer, als der in der Welt ist.

5. Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie.

6. Wir sind von Gott, und wer Gott erkennt, der hört uns; welcher nicht von Gott ist, der hört uns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

Kurz gesagt: wer der Bibel widerspricht, auch nur in einer einzigen und kleinen Sache, der ist nicht von Gott und kein Kind Gottes.

Zusammenfassung

Wir haben also gesehen, dass es auf dieser Welt Körper, Seelen und Geister gibt. Wer einen Geist hat, der braucht auch eine Seele, die wiederum einen Körper braucht. Wer eine Seele hat, braucht auch einen Körper. Wer nur einen Körper hat, braucht auch keine Seele und keinen Geist, der kann sich auch nicht frei bewegen.

Die Seele steuert den Körper und der Geist die Seele und den Körper. Der Geist ist intelligent und nur er geht ins nächste Leben ein. Körper und Seele gehen wieder dahin, wo sie hergekommen sind.

Im nächsten Leben bekommt der Geist einen neuen Körper, der für die Ewigkeit ist und verbringt sie entweder im Himmel oder in die Hölle.